

E d i t o r i a l

Hallo, liebe Leser!

Die Uni-Wahlen sind vorbei und als die herausragenden Gewinner dieser Wahl sind wir verpflichtet, das Ergebnis bekannt zu machen: Das ist Tradition so, hier in Göttingen. Besonders wird euch dabei sicherlich auch der Ausgang der Urabstimmung zum Bus-Semesterticket interessieren. Einen deutlichen Nebeneffekt hatte sie auf jeden Fall: Die Wahlbeteiligung stieg von 17,9% im letzten Jahr auf knapp über 30% Prozent.

Ralf Mayrhofer

DANKKE!

Uni-Wahlen 2003: ADF wird im StuPa mit Abstand stärkste Fraktion; Urabstimmung: Bus-Semesterticket mit deutlicher Mehrheit abgelehnt

von Ralf Mayrhofer & Heiko Schönfeld

Die Überraschung war gelungen, und zunächst wollten wir unseren Augen gar nicht trauen, als am vergangenen Freitag bei der hochschulöffentlichen Stimmenaushändigung das Ergebnis für das Studierendenparlament bekannt gegeben wurde – die

Wahlsieg für die ADF: Mit Abstand stärkste Fraktion im StuPa

Uni-Wahlen 2003 haben der ADF einen grandiosen Wahlsieg beschert. Mit 2.166 Stimmen bzw. 17 Sitzen (im Vorjahr noch 12) wird die ADF mit Abstand stärkste Fraktion in dem um einen Sitz auf nun 48 Sitze vergrößerten Studierendenparlament (StuPa). Auch die neu angetretene Liste „Bildung für alle! – Bündnis gegen Studiengebühren“ (BfA!) kann sich über

Auch BfA! und FairMed ziehen ein

das Ergebnis freuen und zieht mit drei Sitzen ins Parlament ein. Die Mediziner-Liste FairMed schafft mit 140 Stimmen die faktische 2-Prozent-Hürde und erhält einen Sitz.

Bei den anderen Gruppen sieht es dagegen weniger rosig aus: Bei leichten prozentualen Verlusten (-1,9%) kann die GHG zumindest ihre sieben Sitze halten,

während die Juso-HSG bei 1,8% Verlust um einen Sitz auf fünf Sitze abfällt. Besonders bitter präsentiert sich dieses Jahr

Bitter: RCDS und Basisgruppenliste verlieren je zwei Sitze

das Wahlergebnis für den RCDS und die Basisgruppenliste (BGL). Beide Gruppen wurden von den Wählern für ein Jahr verfehlte Öffentlichkeitsarbeit abgestraft. Wer sich nur im Wahlkampf zu Wort meldet, muss sich nicht wundern, wenn man starke

Verluste hinnehmen muss: Darum dieses Jahr nur noch acht Sitze für den RCDS (im Vorjahr zehn) und vier Sitze für die BGL (im Vorjahr sechs).

Der „Liberale Hochschulgruppe“ (LHG) ist das Experiment, mit der Pseudo-Liste FDL

LHG hat sich mit dem „FDL-Experiment“ die Finger verbrannt: Nur noch 2 Sitze

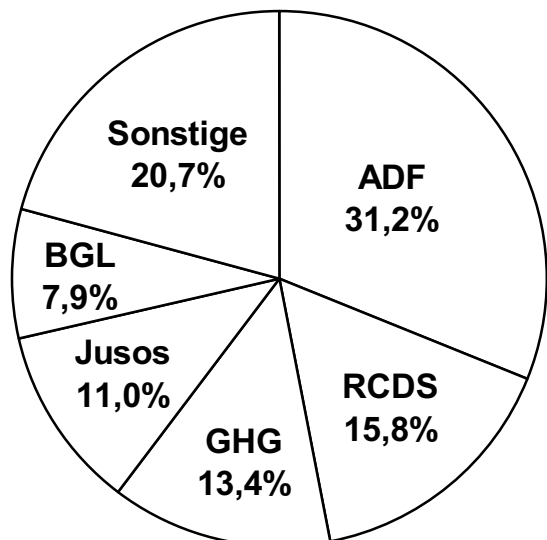
am rechten Rand dem RCDS die Stimmen abzugraben, nicht gut bekommen: Die

Sitzverteilung im neuen StuPa (48 Sitze)

| | |
|----------------|----------------|
| ADF | 17 (+5) |
| RCDS | 8 (-2) |
| GHG | 7 (±0) |
| Jusos | 5 (-1) |
| BGL | 4 (-2) |
| BfA! | 3 (+3) |
| LHG | 2 (-1) |
| AA | 1 (-1) |
| FairMed | 1 (+1) |

Erläuterung:
AA – „Anständiger Aufstand“
BfA! – Bildung für alle!
BGL – Basisgruppenliste

Verteilung der Stimmen bei den Wahlen zum StuPa



Wähler fühlten sich betrogen und die LHG verliert bei einer deutlich höheren Wahlbeteiligung als einzige Liste sogar absolut an Stimmen. Dieses Jahr muss sie sich mit zwei Sitzen begnügen. Die FDL erreichte mit nur 27 Stimmen das schlechteste Ergebnis aller Listen überhaupt und darf so glücklicherweise nicht ins StuPa einziehen.

Der „Anständige Aufstand“, eine Listenverbindung aus dem Autonomen Kollektiv und Antifaschistischer Liste, verliert einen Sitz und ist nunmehr nur noch mit einem Sitz vertreten. Gar nicht ins StuPa geschafft haben es neben der FDL die Gruppen SKM (Studierende der konstruktiven Mitte), QED und Integration sowie die Rülpsliste schwarz-rot Kollabs.

Erfreuliches gibt es auch für den Senat zu vermelden: Einer der beiden studentischen

Studentischer Senator an die ADF

Vertreter wird in diesem Jahr wieder von der ADF gestellt, und das, obwohl Jusos und GHG auf der einen und RCDS und LHG auf der anderen Seite mit jeweils einer gemeinsamen Senats-Liste angetreten waren. Den zweiten Senatsposten erhält die rot-grüne Senatsliste.

An den Fakultäten konnten wir ebenfalls

einige großartige Erfolge verbuchen. Die ADW (Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler) konnte mit 1.057 Stimmen sagenhafte 18 von 21 Sitzen im Fachschaffsparlament WiWi ergat-

Auch große Erfolge an den Fakultäten: Absolute Mehrheit im FSP für ADW (Wiwi), UL (Agrar), UM'er (Medizin) und UFIM (Mathe)

tern, und auch die UM'er (Unabhängige Mediziner) haben mit 13 Sitzen im FSP Medizin die absolute Mehrheit erreicht. Dies gelang ebenfalls den Fachschaffsgruppen UFIM (Unabhängige Fachschaffsgruppe für Informatiker und Mathematiker), die im FSP Mathematik fünf der insgesamt sieben Sitzen erlangen konnte, und den Unabhängigen Landwirten (UL) mit acht von 15 Sitzen im FSP Agrar. Die DAF (Demokratische Ak-

tion Fachschaff) konnte ihr Vorjahresergebnis im FSP Jura deutlich verbessern und stellt mit nun acht von 21 Sitzen wieder die größte Fraktion.

Die Urabstimmung zum Bus-Semesterticket hätte deutlicher nicht ausfallen können: Mit nur 1.666 Ja-Stimmen bei 5.406 Nein-Stimmen erreichte es nur eine Zustimmung von 24,6%. Das Angebot der Stadtwerke

Bus-Semesterticket mit deutlicher Mehrheit abgelehnt

gilt damit als abgelehnt. Anders sieht es aber mit dem Verhandlungsauftrag über ein Bahn-Semesterticket aus: 59,4% (4168) votierten für ein Weiterverhandeln des ASStA mit der Deutschen Bahn AG über ein Ticket, mit dem man in Niedersachsen die Regionalzüge nutzen kann. ♦

Alle Wahlergebnisse (StuPa, Fachschaffsparlamente, Urabstimmung) finden sich ausführlich und im Detail auf unserer Homepage: www.adf-goettingen.de

L e s e r b r i e f e



LESERBRIEFE ERWÜNSCHT,

so kann man es kurz und knapp formulieren. Falls ihr Anregungen oder Verbesserungsvorschläge habt, eure Meinung zu einem Artikel oder einem Thema äußern möchtet oder bei uns mitmachen wollt, dann schreibt doch einfach eine E-Mail an uns (adf@stud.uni-goettingen.de). Auch Anregungen für neue Themen und neueste Informationen aus den Fachbereichen sind herzlich willkommen.

ANZEIGE

MONASTIRAKI

**DAS GRIECHISCHE
RESTAURANT
IN GÖTTINGEN**

**ROTE STRASSE 8
TEL.: 0551 / 46345**

**TÄGLICH 12-15 UHR
UND 18-24 UHR
GEÖFFNET**

IMPRESSUM

Artikel

Ralf Mayrhofer, Heiko Schönfeld

Chefredakteur / Layout

Ralf Mayrhofer (Vi.S.d.P)

Auflage

2.166 Exemplare

ADF

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer
Fachschaffsmitglieder
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen

www.adf-goettingen.de

Anmerkungen der Redaktion:

Trotz der hier verwendeten männlichen Formen, wie z.B. 'der Leser', sind die weiblichen Counterparts natürlich ebenso gemeint. Die Redaktion hat auf den Text verunstaltende Konstruktionen, wie 'der/die LeserIn', 'der/die Leser(in)' oder gar 'der Leser / die Leserin', bewusst verzichtet, um die Lesbarkeit zu erhöhen.